

– PRESSEMITTEILUNG –

Göttingen, 17.5.2022

Zweite Festspielhälfte mit vielen Highlights Gala, Festspieloper, Preisträgerkonzerte – und vieles mehr

Nach der „noblen Pflicht“ kommt die Kür: Wem bisher der Genuss versagt blieb, die Festspieloper Giulio Cesare in Egitto zu erleben, hat dazu noch drei weitere Gelegenheiten: am 18.05., 21.05. und 22.05. Außerdem bietet das Public Screening am 20.5., ab 18.00 Uhr in der Lokhalle, **Giulio Cesare für alle!** zum günstigen Einheitspreis.

Doch die zweite Hälfte der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen 2022 bietet noch so viel mehr: Heute wurde die Preisträger der *göttingen händel competition* gekürt. Und im Falle dieses Wettbewerbs für junge Alte Musik-Ensembles bringt „Neue Horizonte“ definitiv ein Novum mit sich bringt: Zum ersten Mal in seiner Geschichte teilen sich zwei Ensembles den ersten und den (ebenfalls neuen) zweiten Preis: Duo Auxesis und Apollo's Cabinet werden sowohl das **Preisträgerkonzert** am 18.5. in der St. Albani-Kirche als auch das Sonderpreisträgerkonzert „**Musik und Raum**“ am 19.5. in der St. Petri-Kirche Landolfshausen gemeinsam bestreiten. Und: Sie werden gleichfalls beide im Rahmen von FELIX! – Original. Klang. Köln. musizieren.

Immerhin zeigt sich, als unbeabsichtigtes und gleichwohl klares Signal an die derzeitige, weltpolitische Lage: Kompromisse im Sinne aller sind auch bei klaren Machtverhältnissen möglich. Denn eine siebenköpfige Jury wäre normalerweise rein rechnerisch zu eindeutigen Ergebnissen verdammt. Duo Auxesis darf sich außerdem über den Publikumspreis freuen; Duo Sull'onde heimst den Bärenreiter Urtext-Preis in Form eines Notengutscheins ein. Allen Gewinnern – und das heißt erfreulicherweise: allen Ensembles der Finalrunde – herzlichen Glückwunsch!

Mit Julia Lezhneva wird, ebenfalls am 19.5. und in der St. Johannis-Kirche, einem echten Superstar der Gesangsszene eine eigene **Gala** gewidmet. Begleitet vom FestspielOrchester Göttingen erklingen die schönsten Arien der Barockgeschichte.

Anette von Eichels Inner Tide bespielen am Freitag, 20.5. mit dem Distribio Logistikzentrum die wohl ungewöhnlichste Festspiel-Location, beweisen, dass Jazz und Barock verflixt viel gemeinsam haben – und machen Appetit aufs finale Festspielwochenende. Am Samstag, 21.5. um 17.00 darf sich das Publikum auf geballte Stimpfpower des Ensembles THE PRESENT freuen – **Händel im Affekt**, so der Titel des spannenden A capella-Programms. Die Region freut sich auf **Georg Friedrich & Georg Ludwig** in der St. Blasius-Kirche in Hann. Münden. Am Abend bringen Cembaless und Florian Wintels in **Il Floridante – oder die heimliche Heldin** Alte Musik und Slam Poetry zusammen – und eine interaktive Poket-Opera zum Erklingen.

